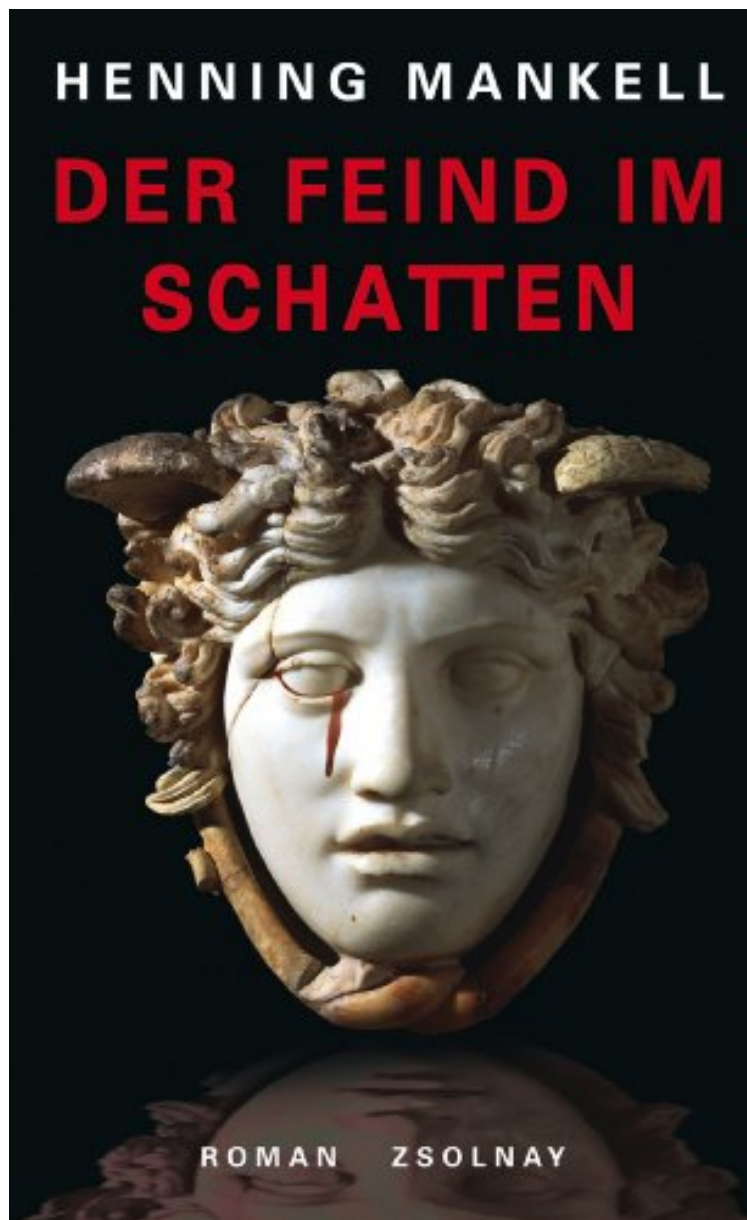


[Get free] Der Feind im Schatten: Roman

Der Feind im Schatten: Roman

Von Henning Mankell

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #28363 in eBooksVerffentlicht am: 2010-04-30Erscheinungsdatum:
2010-04-30File Name: B004W2JWWO | File size: 67.Mb

Von Henning Mankell : Der Feind im Schatten: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Feind im Schatten: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der letzte Wallander - Das Ende einer raVon RaumzeitreisenderWas ist mit Kurt Wallander los? Alt, vergesslich,

melancholisch - ein Schatten seiner selbst. Kein Held. Aber ein Held, wie er in Kitschromanen vorkommt, war er nie. Darum lieben ihn die Leser. Er ist immer Mensch geblieben, mit all seinen Schwächen. Seine Stärke ist seine untrügliche Intuition. Henning Mankell erzählt eine undurchsichtige Agentengeschichte, in die Protagonist Wallander in doppelter Funktion, sowohl privat als auch beruflich, involviert ist. Hakan von Enke, ehemaliger U-Boot-Kommandant und Schwiegervater seiner Tochter Linda, verschwindet spurlos. Es geht um Landesverrat - eine alte Geschichte aus Zeiten des Kalten Krieges. Aber das ist nur eine Facette dieses spannenden Krimis. "Der Feind im Schatten" erfüllt eine Doppelfunktion. Es ist einerseits eine Agentengeschichte und andererseits das Lebensresümee von Kurt Wallander. Es ist nicht das beste Buch von Mankell, aber auch nicht das schlechteste. Unzweifelhaft handelt es sich um den persönlichsten Wallander, gespickt mit zahlreichen Erinnerungsfetzen und Begegnungen mit Menschen aus seiner Vergangenheit. Der Titel "Der Feind im Schatten" ist Metapher sowohl für die vordergründige Agentengeschichte als auch für Protagonist Wallanders weitere Entwicklung. Für Wallander-Fans ist dieser Roman Pflichtlektüre, anderen Lesern würde ich zunächst frühere Werke von Henning Mankell empfehlen, z.B. "Die weiße Lwin" oder "Hunde von Riga". "Der Feind im Schatten" vermittelt - anders als frühere Werke - eine melancholische Stimmung. Aber das ist kein Problem. Henning Mankell hat sich das Recht herausgenommen in seinem letzten Wallander-Roman (auch) dessen Geschichte zu erzählen, und das ist nach neun hoch spannenden Krimis okay. So 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wallanders letzter Fall - spannend, persönlich und melancholisch. Von Stefan V. Henning Mankell hat mit seinem Kriminalroman "Der Feind im Schatten" ein berührendes und spannendes Buch (590 Seiten) geschrieben. Es ist wohl der letzte Fall für den Ermittler und in die Jahre gekommenen Kommissar Kurt Wallander. Die Leserin / der Leser identifiziert sich mit Wallander und seinen Gebrechen, aber auch mit seiner trotz beginnender Demenz sehr intensiven mentalen Stärke. Manchmal möchte man beim Lesen diesen Wallander einfach "knuddeln".

Kurz zum Inhalt: Kurt Wallander zieht aufs Land und lebt mit seinem Hund in einem Bauernhaus. Seine Tochter Linda ist schwanger und sein zukünftiger Schwiegersohn stammt aus reichem Hause. Wallander distanziert sich etwas vom Familienleben und freundet sich mit dem alten General Hakan von Enke an. Dieser verschwindet dann plötzlich spurlos und Wallander ermittelt auf eigene Faust. Bei der Suche nach dem alten U-Boot General gert Wallander in Verstrickungen aus der Zeit des kalten Krieges und dann verschwindet auch noch Hakans Frau Louisa. Dafür taucht Wallanders ehemalige Geliebte Baiba wieder auf... "Der Feind im Schatten" kann auf verschiedene Weise interpretiert werden. Ist es der "Feind" aus verschiedenen Geheimdiensten oder Organisationen? Oder ist es der "Feind" in uns selber, verbunden mit inneren Zweifeln und dem Iterwerden? Ein gutes Buch, wenn auch "nicht sehr positiv stimmend"... 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 'Eine andere Art von Vergessen. Ein Dunkel, in dem er kein Licht anzuzünden vermochte.' Von sabatayn76

Inhalt: Am 75. Geburtstag von Lindas Schwiegervater in spe Hakan von Enke erzählt dieser Wallander von seinen Erlebnissen im Zusammenhang mit einer U-Boot-Affäre. Dabei sind in den 1980er Jahren U-Boote in schwedische Hoheitsgewässer eingedrungen, wurden jedoch nie identifiziert, und die Angelegenheit wurde vertuscht. Von Enke glaubt an Landesverrat, hat sich jahrelang mit der Sache beschäftigt und meint nun, einer Auflösung nahe zu sein. Doch dann verschwindet von Enke spurlos. Wer ist für sein Verschwinden verantwortlich? Wo ist er? Welcher Zusammenhang besteht zwischen seinem Verschwinden und der militärischen Ausbildung von Enkes? Wallander stürzt in von Enkes Vergangenheit und stößt auf einige ungeahnte Geheimnisse. Mein Eindruck: Ich habe vor Jahren die anderen Wallander-Bände gelesen und finde, dass der letzte Wallander-Fall nicht recht mit den früheren mithalten kann. Für meine Begriffe kam die Geschichte zu langsam in Fahrt und hat mich erst im letzten Drittel wirklich gefesselt. Dann empfand ich die Geschichte allerdings als so spannend, dass ich das Buch kaum weglegen konnte. Wallanders Geistesblitze und wie er den Fall letztendlich löst, waren meiner Meinung nach wenig glaubwürdig, zu weit hergeholt und kaum überzeugend. Was mir gefallen hat: insgesamt ist 'Der Feind im Schatten' deutlich persönlicher als die Vorgänger, man bekommt tiefe Einblicke in Wallanders Gedanken- und Gefühlswelt, vergangene Erlebnisse werden wieder erwähnt und resümiert. Mein Resümee: Etwas schwerfällig, häufig unglaubwürdig, erst am Ende wirklich fesselnd.

Kurzbeschreibung Dieser neue Wallander-Thriller führt direkt in den Kalten Krieg und in die schwedische Nachkriegsgeschichte. Hakan von Enke, ehemaliger U-Boot-Kommandant und zukünftiger Schwiegervater von Wallanders Tochter Linda, gewährt dem Kommissar brisante Einblicke in eine politische Affäre: Fremde U-Boote drangen in den achtziger Jahren mehrfach in schwedische Hoheitsgewässer ein, wurden aber nie identifiziert. Von Enke hat dazu jahrelang recherchiert und glaubt sich einer Lösung nahe. Doch dann verschwindet er spurlos, und als kurz darauf auch noch Enkes Ehefrau als vermisst gilt, steckt Wallander bereits mitten in den Ermittlungen. Der neue Bestseller des Krimi-Autors aus Schweden..de Hakan von Enke ist ein Mann mit Prinzipien. An einem verregneten Stockholmer Morgen verlässt der ehemalige U-Boot-Kapitän wie jeden Tag um sieben Uhr seine Wohnung im Stadtteil Stermalm, um seinen ausgedehnten Spaziergang zu machen. Von seiner Frau hat er sich verabschiedet, alles scheint wie immer. Nur das Entscheidende ist anders: An diesem Morgen nämlich kommt Hakan von Enke nicht mehr in seine Wohnung zurück. Das seltsame Verschwinden des U-Boot-Kommandeurs betrifft Kurt Wallander auf gleich mehrfache

Art und Weise. Zum einen ist Hkan von Enke der Vater des Finanzmaklers Hans von Enke, den Wallanders Tochter Lisa heiraten will. Und zum anderen hat Lisas zukünftiger Schwiegervater Wallander auf seinem Geburtstag eine mysteriöse Geschichte erzählt, die Jahre zurückliegt und mit einem russischen U-Boot zu tun hat, das dereinst vor Schwedens Küste kreuzte und durch einen Befehl von höchster Stelle nicht vom heimischen Militär hochgenommen werden konnte. Hat das Verschwinden Hkan von Enkes vielleicht etwas mit diesem Vorfall zu tun, zumal sich der Kommandant ganz offensichtlich bedroht und verfolgt fühlte? Wallander beginnt zu ermitteln und stößt nicht nur in der Familienhistorie derer von Enkes, sondern auch in der schwedischen Geschichte auf einige äußerst dunkle Kapitel...

Kurt Wallander ist wieder da und zwar in altbewährter Form! Denn Henning Mankells melancholischer Ermittler hat wieder allerlei private Probleme so zum Beispiel ein Disziplinarverfahren, nachdem er seine Pistole im Suff in einem Restaurant liegen ließ. Auch diese psychologische Tiefe der Natur sorgt dafür, dass die Spannung über fast 600 Seiten erhalten bleibt, ebenso wie Mankells wundervoll dichte Sprache mit ihren traurig-präzisen Stilen. Dass Der Feind im Schatten wohl Wallanders letzter Fall sein wird das Ende liegt dies nahe, macht die Sache zwar nicht schöner, sollte aber jeden Krimifan erst recht dazu bewegen, diesen unwerfend gut geschriebenen und im Übrigen durch Wolfgang Butt kongenial übersetzten Roman zu verschlingen. -- Stefan Kellerer

Pressestimmen "Ein Kommissar tritt ab, der nie einfach nur einen Mord aufdecken durfte. Sondern immer auch das System dahinter. Eine Weltverteilung, große Schuld. Und diesmal sogar die ganze Nachkriegsordnung." Tobias Rother, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 25.04.10 "Der mit Abstand berühmteste Wallander-Krimi." Stephan Bartels, Brigitte "Mankell ist das Kunststück gelungen, eine Figur zu schaffen, in die sich viele hineinversetzen können. Wir haben die gleichen Probleme wie Kurt: Wir fürchten uns vor dem Tod und vor Krankheiten, haben Probleme, den Menschen unsere Liebe zu zeigen, die uns am nächsten stehen, wir arbeiten zu viel, trinken zu viel, essen das Falsche und sind Meister im Verdrängen." Thomas Askan Vierich, Falter "Nie war das Dunkel in einem Wallander so erschreckend wie in diesem. ... Es geht um Politik und Spionage und die Frage, wer Feind ist und wer Freund. Und zugleich geht es auch um Wallanders ganz persönliche Schatten." Susanne Mayer, Die Zeit, 06.05.10 "Kurz: Alle Zeichen stehen auf Abschied. Und Autor Henning Mankell macht das glänzend, produziert im Gewand des Krimis ein veritables Stück Literatur zum Thema Altwerden." Jens Frederiksen, Allgemeine Zeitung, Mainz, 30.04.10